

Harnsäure Diathese

Übereiweißung bei Hunden - Gicht

Zusammenfassung

Gicht ist eine sehr häufige Stoffwechselerkrankung bei Hunden, die oft nicht erkannt wird, aber mit dem Dunkelfeldmikroskop im nativen Blut bei 1000facher Vergrößerung leicht zu diagnostizieren ist. Diese Stoffwechselerkrankung entsteht durch Überfütterung mit tierischem Eiweiß, besonders bei älteren Hunden, die neben handelsüblichem Fertigfutter, Fleisch, Wurst, Pansen oder proteinreiche Hundesnacks erhalten. Symptome der Gicht treten als schmerzhafte Bewegungsstörung oder Ausscheidungsdermatitis klinisch in Erscheinung. Bei der regulären Stoffwechseldiagnostik im Labor wird Harnsäure im Blut nur auf speziellen Hinweis bestimmt.

Gicht ist mit ausleitender homöopathischer und isopathischer Therapie bei gleichzeitiger Fütterungsregulierung behandelbar.

Untersuchungsmethode

Die Blutuntersuchung erfolgt im lebenden Blutstropfen im Dunkelfeldmikroskop bei 1000-facher Vergrößerung im Spezialmikroskop. In dem Dunkelfeldmikroskop wird der Durchlichtstrahl durch einen speziellen Dunkelfeldkondensator abgelenkt, so dass er gebeugt wird. Dadurch werden durchsichtige Objekte (Kristalle) im Blut ohne Färbung sichtbar.

Zum Vergleich wurde parallel bei einigen Hunden Harnsäure im Blut mit erhöhten Werten bestimmt.

Gicht - Lahmheit, Gelenkschmerzen, Hautirritationen

Gicht als Ursache für Lahmheiten oder Hautirritationen wird gemeinhin in der täglichen tierärztlichen Praxis nicht diagnostiziert, weil kaum ein Problembewusstsein dafür vorhanden ist. Bei der regulären labordiagnostischen Blutuntersuchung wird Harnsäure nur bei besonderer Anforderung bestimmt.

Gicht beim Menschen wird beschrieben als anfallsartige schmerzhafte Gelenkentzündung nach körperlicher Belastung, Unterkühlung u.a., teigige Gelenkschwellung, nach Abklingen Schuppung an Gelenken und Hautjucken. Mit Urikostatika (Allopurinol) wird die Harnsäuresynthese gehemmt.

In einem Zeitraum von 8 Jahren erfolgen Untersuchungen von Nativblutproben im Dunkelfeldmikroskop von 258 Hunden. 91 % der Hunde zeigen typische Hinweise für eine Übereiweißung des Stoffwechsels. Dieses Krankheitsbild lässt sich im nativen Blut im Dunkelfeldmikroskop identifizieren. Charakteristische Bilder im Mikroskop sind hochgradig verdickte Erythrozytenwände, aus denen sich typische Uratkristalle (rhomboide Kristalle) bilden. Diese können sofort bzw. bis 24 Stunden nach Entnahme des Blutstropfens gefunden werden. Bei klinisch unauffälligen Hunden kann diese Beobachtung später erfolgen.

Folgende klinische Symptome wurden beobachtet: 33 % der Hunde haben schmerzhafte Bewegungsstörungen, Nachhandschwächen, Bewegungsunlust, „rheumatoide Störungen“, die klinisch keiner plausiblen anderen Ursache zuzuordnen sind.

26 % Hunde zeigen Dermatitis – Juckreiz, Hautrötung, Hautschuppung, hot spot.

Parasiten oder andere Ursachen wurden ausgeschlossen.

Rest der Hunde sind klinisch unauffällig (Alterscheck) oder haben andere Erkrankungen.

Die Erscheinungen sind nicht geschlechts- oder rassegebunden.

Behandlungsmethode bei Lahmheit durch Gicht

Vorberichtlich werden die Hunde mit handelsüblichem Fertigfutter ernährt. Zusätzlich erhalten sie „Leckerli“ als Belohnung – Kaustangen und -knochen, häufig Fleisch, Wurst, Pansenstreifen, getrocknete Lunge oder Eier.

Nach Diagnosestellung - Gicht - erfolgt mit den Besitzern ein ausführliches Beratungsgespräch über die Fütterungsgewohnheiten.

Anschließende Fütterungsempfehlungen leiten sich aus Erkenntnissen ganzheitlich arbeitender Humanmediziner bzw. Heilpraktiker ab.

Die Therapie setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, medizinischer Behandlung und Fütterungsumstellung.

Erste Maßnahmen sind für 2 – 4 Wochen Ernährung der Hunde frei von tierischem Rohprotein. Empfohlen wird Kartoffelsuppe mit Möhren oder anderem Gemüse, Reis, Nudeln als alleinige Nahrung. Als „Leckerli“ sind Knäckebrötchen, normales Brot, evtl. Zwieback erlaubt. Reifes Obst in jeder Form wirkt sich günstig aus.

Als medizinische Therapie wird mit homotoxikologischen bzw. homöopathischen Arzneien der Zellstoffwechsel und die Ausleitung von im Interstitium abgelagerten Stoffen über die Leber und Niere angeregt (Ubichinon compositum, Coenzyme compositum, Hepar compositum, Berberis compositum, Solidago compositum, bei Hautpatienten zusätzlich Cutis compositum s.c.).

Die Applikation isopathischer Arzneimittel wie Vetokehl Muc D5, Vetokehl NIG D 5, Vetokehl SUB D4, Sanuvis als Injektion hat direkten Einfluss auf alle Erkrankungen des paratuberkulösen Formenkreises des Skelettsystems und des Immunsystems. Alkala N Pulver (Basen) über das Futter bewirkt eine schnelle Umstimmung des inneren Milieus und ist die Voraussetzung für eine schnelle klinische Besserung. Dabei werden die Tierbesitzer angehalten, dass die Tiere viel trinken sollen.

Nach dieser Behandlung berichten Besitzer, dass einige Tiere binnen weniger Stunden nach der Injektion deutlich lebhafter sind und sich bewegen wollen.

Nach wenigen Tagen ist die große Mehrzahl der Tiere klinisch deutlich besser. Das zeigt sich durch weniger Schmerzen und Stabilität der Hinterbeine beim Laufen.

Im Vergleich zu einer schulmedizinischen Behandlung kommen keine NSAIDs bzw. andere Entzündungshemmer oder Schmerzmittel oder Urikostatika zum Einsatz.

Ausschließlich die homöopathische Anregung der körpereigenen Ausscheidungsmechanismen, die isopathische Therapie und die Fütterungsumstellung bewirken eine sehr schnelle klinische Besserung.

Einzelne Hunde waren nach einem halben Jahr wieder lahm. Die Besitzer berichteten, „ wir haben gesündigt“ - beim Grillen bzw. der Hund hat wieder Katzenfutter gefressen. Nach Behandlung und Fütterungsregulierung werden diese Hunde schnell wieder klinisch unauffällig.

In der Langzeitbeobachtung über 8 Jahre traten keine ernsthaften Rückfälle bei den Hunden auf.

Gute Erfahrungen werden inzwischen mit einem Vegetarischen Alleinfuttermittel für Hunde gemacht.

Behandlungsmethode bei Hautgicht

Bei diesen Hunden mit Dermatitis mit Juckreiz, Hautrötung, hot spot, Otitis externa, Analdrüsenentzündungen oder nicht parasitären Hauterkrankungen werden im Dunkelfeldblutbild Uratkristalle festgestellt.

Die Therapie gestaltet sich analog der o.g. Umstimmung des inneren Milieus, ausleitende homotoxikologische und homöopathische Behandlung, isopathische Therapie, Fütterungsregulierung, eiweißarme Kost.

Alle Hunde mit solchen Hauterscheinungen verbessern ihr Krankheitsbild binnen weniger Tage.

Eine weitere Behandlung erfolgt nach einem Behandlungsprotokoll 1 x wöchentlich.

Diese Tiere sind bei Einhaltung einer restriktiven Eiweißfütterung klinisch nicht wieder auffällig geworden.

Im unteren Bereich sehen Sie typische auftretende dunkelfeldmikroskopische Bilder.

Summary

Observations of blood under the dark field microscope: articular gout of dogs

Articular gout is a very common metabolic imbalance in dogs. It is rarely recognised, but can be easily diagnosed under the darkfield microscope in native blood under 1000 times magnification. This imbalance in metabolism can be caused by overfeeding with animal proteins. Particularly affected are older dogs which get meat, sausage, rumen or other protein enriched dog snacks in addition to normal dog food. Symptoms of articular gout can appear as painful disturbances of the extremities or elimination dermatitis. Diagnosis by conventional laboratories requires testing for uric acid or urate in blood and is only done by special request. Articular gout is treatable with eliminating homeopathic and isobathic therapy, along with careful regulation of nutrition.

Erläuterung zu den Bildern

Bild 1 Hot Spot – nässende Dermatitis

Bild 2 stark gefüllte rote Blutkörperchen

Bild 3 hot spot beim Hund (akute nässende Hautentzündung) Harnsäurekristalle

Bild 4 Harnsäurekristalle